

Unternehmenspräsentation August 2017



Scherzer & Co.

Executive Summary Über die Scherzer & Co. AG

Die Scherzer & Co. AG ist eine Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Köln, die sich zum Ziel gesetzt hat, durch sowohl sicherheits- als auch chancenorientierte Investments einen langfristig angelegten Vermögensaufbau zu betreiben.

Unter sicherheitsorientierten Gesichtspunkten werden Beteiligungen in Abfindungswerte und Value-Aktien eingegangen, bei denen der Börsenkurs nach unten abgesichert erscheint.

Kurstabilisierende Merkmale können hierbei ein „natürlicher Floor“ bei angekündigten bzw. laufenden Strukturmaßnahmen sein oder eine exzellente Bilanz- und Ergebnisqualität im Bereich der Value Aktien.

Investiert wird ebenso in Unternehmen, die bei kalkulierbarem Risiko ein erhöhtes Chancenpotenzial aufweisen. Fokussiert wird insbesondere auf ausgewählte wachstumsstarke Gesellschaften, die ein nachhaltiges Geschäftsmodell aufweisen.

Analysiert wird der Markt aber auch im Bezug auf Sondersituationen, die aus unterschiedlichsten Gründen attraktive Chance-/ Risikoverhältnisse bieten können. Darüber hinaus nimmt die Gesellschaft gerne an aussichtsreichen Kapitalmaßnahmen oder Umplatzierungen teil.

Executive Summary

Mission Statement der Scherzer & Co. AG

- Ziel ist das Erreichen eines nachhaltigen Vermögenszuwachses,
- die Etablierung der Gesellschaft als eines der führenden notierten Beteiligungsunternehmen im Bereich Sondersituationen und Corporate Action,
- die Positionierung der Gesellschaft als relevanten Partner für Transaktionen im Bereich der Sondersituationen und
- mittelfristig der Aufbau eines Beteiligungsportfolios mit einem Eigenkapitalanteil von mindestens 100 Millionen Euro.

Investments

Anlageuniversum der Scherzer & Co. AG

Analysiert werden hauptsächlich Werte aus dem deutschen Rechtsraum. Grundsätzlich investiert die Scherzer & Co. AG jedoch opportunistisch. Wir glauben, dass der Markt meistens effizient bewertet. Aufgrund der menschlichen Irrationalität kommt es jedoch gelegentlich zu Fehlbewertungen, die am Markt Investmentopportunitäten erzeugen.

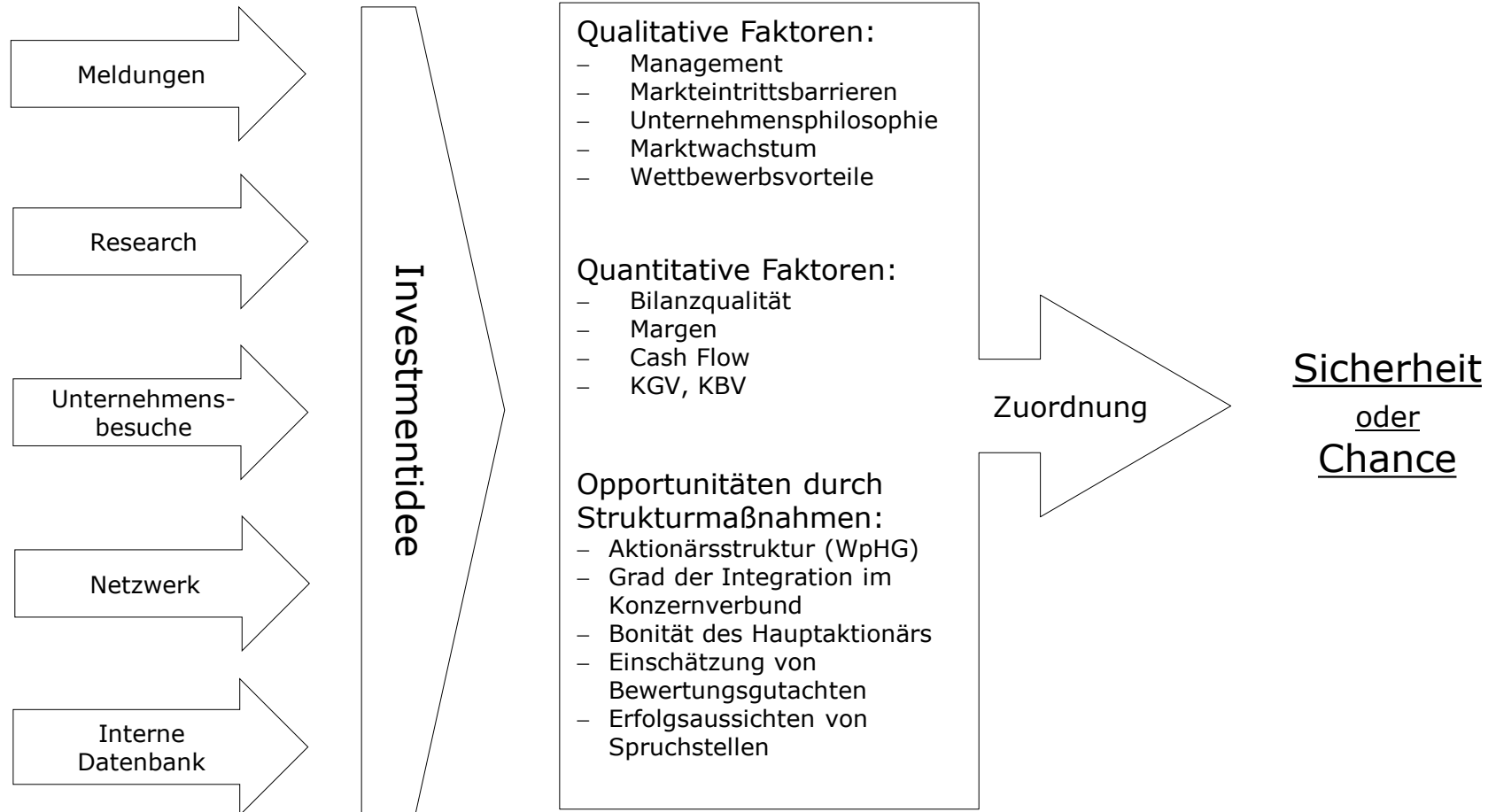
Diese Gelegenheiten versuchen wir in einem fokussierten Portfolio zu nutzen. Die Marktkapitalisierung oder eine Indexzugehörigkeit ist eher zweitrangig. Auch eine Branchenfokussierung existiert nicht. Jedes plausible und überzeugende Geschäftsmodell ist potentiell interessant.

Üblicherweise zeigen sich solche Investmentgelegenheiten in den drei folgenden Kategorien, weshalb die Scherzer & Co. AG hier einen besonderen Schwerpunkt legt:

Unbekannt	Unbeliebt	Spezialsituation
<ul style="list-style-type: none">– 500-1.000 Aktien ohne Coverage	<ul style="list-style-type: none">– Missverstandenes Geschäftsmodell	<ul style="list-style-type: none">– Unternehmensvertrag wahrscheinlich
<ul style="list-style-type: none">– Microcaps	<ul style="list-style-type: none">– Unbeliebter Sektor	<ul style="list-style-type: none">– Übernahme-situation
<ul style="list-style-type: none">– Illiquider Handel	<ul style="list-style-type: none">– Restrukturierungsszenario	<ul style="list-style-type: none">– Squeeze-out wahrscheinlich
<ul style="list-style-type: none">– Kein Interesse an Investor Relations	<ul style="list-style-type: none">– Missverstandene Ertragskraft	<ul style="list-style-type: none">– Kapitalmaßnahmen– Neuausrichtungen

Investments

Selektionsprozess der Scherzer & Co. AG



Investments

Sicherheit und Chance

Risikoreduzierte Vermögensbildung bei gleichzeitiger Wahrung interessanter Chancen des Kapitalmarktes

Sicherheit

- Unternehmen mit natürlichem „Floor“
- Besondere Bilanzqualität
(Netto-Cash-Position; kaum/ keine Verschuldung;
Notierung (deutlich) unter Buchwert)
- Starker/ strategischer Großaktionär
- Besondere Ergebnisqualität
(Nachhaltiges, positives Ergebnis; möglichst kein
zyklisches Geschäftsmodell; nachhaltige
Dividendenzahlung; nachhaltiger freier Cashflow)

Chance

- Investments in nachhaltige Geschäftsmodelle
mit entsprechender Wachstumsperspektive
- Sondersituationen
- Die Wahrnehmung von Chancenpotenzialen
bei Kapitalmaßnahmen (Sanierung,
Rekapitalisierung, Wachstumsfinanzierung)
- Beteiligungsnahme bei Neuausrichtungen

Investments – Chance freenet AG

WKN: A0Z 2ZZ

Branche: Telekommunikation

Marktkapitalisierung: ~3,67 Mrd. EUR

Größter Aktionär:

10,08% Flossbach v. Storch

0,35% Scherzer & Co. AG



Zum Unternehmen:

Die freenet Group ist der größte netzunabhängige Telekommunikationsanbieter in Deutschland. Daneben etabliert sich der Konzern im Bereich Digital Lifestyle als Anbieter von Lösungen für den Haushalt des Kunden. Freenet adressiert seine Kunden über die Hauptmarke mobilcom-debitel sowie über die Discountmarken klarmobil.de, callmobil und debitel light. Zudem werden unter eigenem Namen Mobilfunk-Dienstleistungen von Telekom, Vodafone und O2 in Deutschland vermarktet.

Aktuelles:

- Aufgrund der Sättigung des deutschen Mobilfunkmarktes setzt das Unternehmen konsequent auf eine Weiterentwicklung der Strategie in Richtung Digital Lifestyle und hat hierzu 2016 drei Akquisitionen getätigt: Media Broadcast Group „DVB-T2 HD“ (100%), Exaring „waipu.tv“ (25%) und Sunrise Communications Group (24,95%).
- Ende März 2017 wurde der alte DVB-T-Standard abgeschaltet. Freenet TV ist der einzige kommerzielle Anbieter des neuen DVB-T2 HD-Standards in Deutschland. Bis zum Halbjahr 2017 wurden 500.000 zahlende Kunden dafür gewonnen. Bei waipu.tv haben sich bereits 52.000 zahlende Nutzer registriert.
- Die Freenet AG hat im ersten Quartal 2017 ihren Umsatz (+11,9%), den Rohertrag (+18%) sowie das EBITDA (+13,1%) gesteigert. Gleichzeitig bestätigt das Unternehmen die Guidance für das Geschäftsjahr 2017 und den Ausblick für 2018.
- Die Anzahl der Vertragskunden mit Zweijahresverträgen verzeichnete im Vergleich zum 31.03.2016 einen Zuwachs um 2,9% auf 6,54 Millionen. Die Postpaid-ARPU (durchschnittlicher monatlicher Umsatz pro Vertragskunde) liegt mit 21,10 Euro etwa auf Vorjahresniveau.

Investments – Chance GK Software AG

WKN: 757 142

Branche: Software

Marktkapitalisierung: ~189 Mio. EUR

Größte Aktionäre:

55,21% Gründer,
6,55% Wilhelm K.T. Zours,
6,36% Scherzer & Co. AG,
5,29% SAP SE



Zum Unternehmen:

Die GK Software AG ist ein technologisch führender Softwarepartner des Einzelhandels in Europa, Nordamerika und Asien mit umfassenden Lösungen für Filialen und Unternehmenszentralen. Bedient werden namhafte Kunden wie Galeria Kaufhof, Douglas, EDEKA, Lidl, Netto Marken-Discount, Tchibo, Migros und Coop (Schweiz). Weltweit sind in über 40 Ländern in rund 41.700 Filialen mehr als 223.400 Installationen der GK Software im Einsatz. Das Unternehmen beschäftigt 911 Mitarbeiter.

Aktuelles:

- Nach Informationen der Lebensmittelzeitung konnte die Gesellschaft im Februar 2016 ALDI Nord für ihre Softwarelösung gewinnen. Nach der schweizerischen Migros AG konnte somit ein weiterer Großkunde mit deutlicher Signalwirkung überzeugt werden.
- Anfang August 2016 wurde ein weiterer wichtiger Kunde akquiriert: die GERRY WEBER International AG hat sich dafür entschieden, ihre rund 1.000 GERRY WEBER- und HALLHUBER-Filialen in 18 Ländern mit der Anwendung SAP Omnichannel Point-of-Sale by GK auszustatten. Die Einführung der neuen POS-Lösung ist Bestandteil eines umfangreichen Projektes, in dessen Rahmen die zentralen Systeme des Unternehmens auf SAP Fashion Management umgestellt werden.
- Die GK Software AG hat im ersten Quartal 2017 den Umsatz um 30% auf 20,12 Mio. EUR (VJ 15,44 Mio. EUR) gesteigert. Das EBITDA lag mit 1,0 Mio. EUR über Vorjahr (-0,48 Mio. EUR). Auch das EBIT stieg auf 0,17 Mio. EUR von - 1,47 Mio. EUR 2016. Insgesamt konnten im 1. Halbjahr 2017 mehrere Projekte bei Global Top 50 Retailern gewonnen werden. 4.300 Läden werden so in mehr als 5 Ländern mit OmniPOS ausgestattet.

Investments – Chance

Lotto24 AG

WKN: LTT 024

Branche: Lotterievermittlung

Marktkapitalisierung: ~236 Mio. EUR

Größter Aktionär:

32,22% Günther-Gruppe,

10,02% Working Capital Partners,

1,80% Scherzer & Co. AG



Zum Unternehmen:

Lotto24 ist der führende deutsche Vermittler von staatlich lizenzierten Lotterien im Internet. Dabei schließt das Unternehmen im Kundenauftrag Spielverträge für Lotterienprodukte wie Lotto 6aus49, Spiel 77, Super 6, EuroJackpot, Glücksspirale, Spielgemeinschaften, Keno und die Deutsche Fernsehlotterie mit dem jeweiligen Lotterieveranstalter ab.

Aktuelles:

- Im September 2016 hat die Lotto24 AG mit der Günther-Gruppe einen Darlehensvertrag in Höhe von bis zu 3,5 Mio. Euro unterzeichnet. Die Gesellschaft geht davon aus, nun keinen weiteren Finanzbedarf bis zum Break-even zu haben. Laut Prognose für 2017 soll die Gewinnschwelle in diesem Jahr erstmalig überschritten werden.
- Die Lotto24 AG ist laut Meldung vom 10.05.2017 erfolgreich in das Geschäftsjahr 2017 gestartet. Das Transaktionsvolumen legte im ersten Quartal 2017 um 40,5% zu auf 58,2 Mio. Euro (VJ: 41,4 Mio. Euro). Die Bruttomarge stieg auf 11,4% (VJ: 10,7%).
- Zum 31.03.2017 betrug die Anzahl der registrierten Kunden 1,38 Millionen (31.03.2016: 989 Tsd.). Die CPL („cost per lead“, Akquisitionskosten je Neukunde) konnten im Q1 2017 von 25,45 Euro auf 24,07 Euro gesenkt werden.
- Lotto24 hat im Geschäftsjahr 2016 ihren Marktanteil im Online-Lotteriemarkt deutlich ausgebaut und erstmals die 30-Prozent-Marke überschritten. Damit ist das Unternehmen Marktführer in Deutschland.

Investments – Sicherheit

Pfeiffer Vacuum Technology AG

WKN: 691 660

Branche: Anlagen-/Maschinenbau

Marktkapitalisierung: ~1,43 Mrd. EUR

Größte Aktionäre:

34,56% Pangea/Busch,

3,48% Hakuto (Japan),

3,36% Staat Norwegen,

3,08% Allianz Global Investors



Zum Unternehmen:

Pfeiffer Vacuum ist seit über 125 Jahren im Geschäft mit Vakuumtechnik tätig. Ein Meilenstein war die Erfindung der Turbopumpe vor mehr als 50 Jahren. Das Unternehmen ist Technologie- und Weltmarktführer auf diesem Gebiet. Das Leistungs- und Lieferprogramm reicht von Vakuumpumpen über Mess- und Analysegeräte bis hin zu komplexen Vakuumsystemen. Produkte von Pfeiffer Vacuum werden durch enge Kooperation mit Kunden aus unterschiedlichen Branchen und kontinuierliche Entwicklungsarbeit permanent optimiert. Das Unternehmen beschäftigt rund 2.400 Mitarbeiter.

Aktuelles:

- 2015 beteiligte sich der Wettbewerber Busch Vakuumpumpen an Pfeiffer. Der Anteil stieg 2016 bis auf rund 27%. Im Januar 2017 kündigte die Busch-Gruppe ein freiwilliges Übernahmeangebot zu 96,20 Euro je Aktie an. Am 14.03.2017 zog Busch überraschend ihr Angebot zurück. Am 29.03.2017 kündigte Busch ein erneuertes freiwilliges Barangebot zu 110 Euro an, nach dessen Schlussmeldung per 22.06.2017 die Busch-Gruppe einen Anteil von 34,56% des Grundkapitals hält.
- Im 1. Quartal 2017 erzielte das Unternehmen einen Umsatz in Höhe von 136,9 Mio. Euro (VJ: 109,6 Mio. Euro) und erreichte ein EBIT von 21,4 Mio. Euro. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 15,6%. Der Auftragseingang lag bei 146,5 Mio. Euro (VJ: 117,4 Mio. Euro). Die Dividende beträgt 3,60 Euro je Aktie. Das Unternehmen erwartet für 2017 einen deutlichen Umsatzanstieg auf 520-540 Mio. EUR. Auch für 2018 wird von einer positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung ausgegangen.
- Pfeiffer Vacuum verfügt über einen starken positiven Cash-Flow, eine hohe Liquidität und ist per Saldo schuldenfrei.

Investments – Chance

Wüstenrot & Württembergische AG

WKN: 805 100 (Namen)

Branche: Versicherung

Marktkapitalisierung: ~2,05 Mrd. EUR

Größte Aktionäre:

39,91% Wüstenrot Holding AG,

26,40% WS Holding AG

0,21% Scherzer & Co. AG



Zum Unternehmen:

1999 aus dem Zusammenschluss der Traditionsunternehmen Wüstenrot und Württembergische entstanden, verbindet der börsennotierte SDAX-Konzern mit Sitz in Stuttgart BausparBank und Versicherung als gleichstarke Säulen. So kann die W&W-Gruppe finanzielle Rundum-Vorsorge aus einer Hand leisten und persönliche Vorsorgelösungen zusammenstellen. Die W&W-Gruppe hat deutschlandweit gut sechs Millionen Kunden und beschäftigt 7.000 Mitarbeiter im Innendienst, hinzu kommen rund 6.000 Außendienst-Partner.

Aktuelles:

- Die W&W-Gruppe hat ihren Konzernüberschuss im ersten Quartal 2017 gesteigert. Mit 69,5 Mio. EUR (VJ 62,6 Mio. EUR) liegt dieser ca. 11% über dem Niveau des ersten Quartals 2016. Erneut lieferte die Schaden- und Unfallversicherung den größten Ergebnisbeitrag. Ende Juni 2017 hob W&W ihre Prognose für das Gesamtjahr an. Der Jahresüberschuss soll erkennbar über dem Vorjahr in Höhe von 235 Mio. EUR liegen.
- Forciert wird weiterhin das digitale Angebot für die Kunden. Immer mehr W&W-Kernprodukte sind nun auch online-abschlussfähig, z.B. Wüstenrot Wohnsparen, Unfallversicherung und Risikolebensversicherung.
- Der BGH hat im Februar 2017 in einem Grundsatzurteil die Kündigung von Bausparverträgen, die seit mehr als zehn Jahren zuteilungsreif sind, für rechtmäßig erklärt. W&W hatte seinerzeit geklagt. Das Urteil könnte sich positiv auf Prognoserisiko und Ergebnis auswirken.
- Wüstenrot ist die erste deutsche Bausparkasse mit einem aktiven Pfandbriefgeschäft und begab im Mai 2017 den ersten Pfandbrief. Dies wirkt sich positiv auf die Refinanzierung der W&W-Gruppe aus.

Investments – Sicherheit

Mobotix AG

WKN: 521 830

Branche: Software,ameratechnik

Marktkapitalisierung: ~157 Mio. EUR

Größter Aktionär:

ca. 65% Konica Minolta

2,54% Scherzer & Co. AG



Zum Unternehmen:

Die Mobotix AG ist ein Softwareunternehmen mit eigener Hardwareentwicklung auf dem Gebiet der digitalen, hochauflösenden und netzwerkbasieren Video-Sicherheitslösungen. Der Fokus liegt auf der Entwicklung anwenderfreundlicher Komplettsystemlösungen. Das Unternehmen gilt nicht nur als innovativer Technologiemoor der Netzwerkkameratechnik, sondern ermöglicht durch ihr dezentrales Konzept überhaupt erst rentable hochauflösende Videosysteme in der Praxis. Videosysteme von Mobotix sind seit Jahren auf allen Kontinenten im Einsatz.

Aktuelles:

- Am 29.03.2016 hat die Mobotix AG gemeldet, dass der japanische Kameraspezialist Konica Minolta rund 65% der Mobotix-Aktien übernimmt. Es wird vermutet, dass sich der Kaufpreis in einem Korridor zwischen 18 und 27 Euro je Aktie bewegt. Verkäufer sind Firmengründer Dr. Ralf Hinkel und Martin Putsch (Recaro Sitze). Aufgrund der Notiz im schwächer regulierten Segment Scale ist kein Abfindungsangebot an die freien Aktionäre notwendig.
- Ende März 2017 wurde Thomas Lausten als Vorstandsvorsitzender für die Dauer von drei Jahren bestellt. Dienstbeginn ist spätestens der 1. Juli 2017.
- Ende April 2017 korrigierte das Unternehmen die Umsatz- und Ergebnis-Prognose für das 1. Halbjahr im Geschäftsjahr 2016/17 nach unten. Der Umsatz lag bei 31,8 Mio. EUR statt erwartet 36,5 Mio. EUR, der Halbjahresfehlbetrag beträgt 2,4 Mio. EUR gegenüber 0,8 Mio. EUR. Das Unternehmen rechnet mit einer leichten Erholung des Geschäftsverlaufes im 2. Halbjahr.
- Durch die Einbindung der Mobotix-Produkte in das starke weltweite Vermarktungsnetzwerk von Konica Minolta, wird in den nächsten Jahren mit einer deutlichen Geschäftsbelebung gerechnet.

Investments – Chance MAX Automation AG

WKN: A2DA58

Branche: Maschinenbau

Marktkapitalisierung: ~199 Mio. EUR

Größter Aktionär:
31,4% Günther-Gruppe

0,96% Scherzer & Co. AG



Zum Unternehmen:

Die MAX Automation AG ist ein international agierender Hightech-Maschinenbauer und führender Komplettanbieter integrierter und komplexer System- und Komponentenlösungen in den Segmenten Industrieautomation (2/3 Umsatzanteil) und Umwelttechnik (1/3 Umsatzanteil). Das 1991 gegründete Unternehmen beschäftigt 1.800 Mitarbeiter.

Aktuelles:

- Die Günther-Gruppe hat im November 2015 ein Pflichtangebot wegen Kontrollerlangung an die Aktionäre der MAX zu 5,30 EUR veröffentlicht. Nach Abschluss des Angebotes im Dezember hält der Großaktionär 31,4% an der Gesellschaft. Seit dem Einstieg der Günther-Gruppe erfolgt eine konsequente Transformation von einer Beteiligungsgesellschaft hin zu einer dezentral organisierten Maschinenbaugruppe.
- Der kontinuierliche Ausbau des Technologieportfolios durch eigene Entwicklungen und Akquisitionen eröffnet Synergien mit Chancen auf eine überproportionale Ertragssteigerung. MAX plant dabei ein Umsatzwachstum von mindestens 5% pro Jahr und eine EBIT-Marge von mindestens 8%.
- Im Januar 2017 meldete MAX eine strategische Beteiligung an der ESSERT GmbH, einem Spezialisten für Augmented Reality-Anwendungen im Wachstumsmarkt Industrie 4.0.
- MAX ist 2017 mit einer Steigerung des Auftragsbestands um +45,3% auf 192,3 Mio. Euro gegenüber Q1 2016 gestartet. Der Konzernumsatz wuchs im ersten Quartal um 15,4% auf 87,2 Mio. Euro, verbunden mit einem EBIT vor PPA-Abschreibungen von 4,5 Mio. Euro. Der Vorstand bestätigte zudem die Erwartungen für das Gesamtjahr 2017. Am 30.06.2017 stimmte die Hauptversammlung der Umwandlung der AG in eine SE zu.

Portfolio

Die 10 größten Aktienpositionen*

	Titel	WKN	%**	Chance/Sicherheit
1.	GK Software AG	757 142	11,06	Chance
2.	freenet AG ¹	A0Z 2ZZ	9,76	Chance
3.	Allerthal-Werke AG ¹	503 420	4,64	Sicherheit
4.	W&W Wüstenrot und Württ. AG	805 100	4,09	Chance
5.	K+S AG ¹	KSA G88	4,09	Chance
6.	Lotto24 AG ¹	LTT 024	3,99	Chance
7.	Audi AG ¹	675 700	3,82	Chance
8.	Mobotix AG ¹	521 830	3,78	Sicherheit
9.	Horus AG	520 412	3,47	Sicherheit
10.	Pfeiffer Vacuum Technology AG	691 660	3,07	Sicherheit
		Summe:	51,77	

* Geordnet nach Kurswert auf Basis der Kurse vom 31.07.2017

** Anteil des Einzeltitels am Gesamtportfolio

¹ Zusammengefasst Anlage- und Umlaufvermögen

Portfolio Aktuelles

- Die BKB Beteiligungsholding AG hat am 19.07.2017 ein Barangebot an die Aktionäre der Oldenburgischen Landesbank AG (OLB), an der die Scherzer & Co. AG eine Position hält, zum Preis von EUR 20,04 je Aktie veröffentlicht.
- Im Zuge des Squeeze-outs der conwert Immobilien Invest SE, bei der wir engagiert sind, ist die Barabfindung in Höhe von 17,08 EUR je Aktie bekanntgegeben worden. Die außerordentliche Hauptversammlung der conwert, auf der die Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre auf den Hauptgesellschafter Vonovia SE beschlossen werden soll, wird am 29.08.2017 stattfinden.
- Nach Durchführung der Verschmelzung der luxemburgischen Gagfah SA auf die Vonovia SE erhielten wir Vonovia-Aktien.
- Die Scherzer & Co. AG hat Aktien des australischen Anbieters von Mobilfunkdienstleistungen, Amaysim Australia Ltd., erworben.
- Der Tageswert der Portfoliopositionen der Scherzer & Co. AG beträgt unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft per 31.07.2017 2,61 Euro je Aktie. Auf Basis eines Kursniveaus von 2,63 Euro notiert die Scherzer & Co. AG damit etwa 0,77 % über dem Inventarwert vom 31.07.2017. Es wird darauf hingewiesen, dass der hier ermittelte Wert nicht auf geprüften Abschlusszahlen basiert. Nachbesserungsrechte und eventuell anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt.

Portfolio

Nachbesserungsvolumen

- Als interessante Begleiterscheinung der Investitionen in Abfindungswerte entstehen sukzessiv nennenswerte Volumina an Nachbesserungsrechten. Hierbei handelt es sich um potenzielle Ansprüche, die sich aus der Durchführung von gerichtlichen Spruchstellenverfahren im Nachgang von Strukturmaßnahmen börsennotierter Gesellschaften ergeben.
- Zum 31.07.2017 belief sich das angediente Volumen der Gesellschaft auf ca. **94,0 Mio. Euro**.
- Bilanziell werden die Nachbesserungsrechte im Regelfall nicht erfasst.
- Werden zusätzlich die Nachbesserungsrechte der Allerthal-Werke AG und der RM Rheiner Management AG berücksichtigt, die der Scherzer & Co. AG aufgrund ihrer Beteiligungshöhe zuzurechnen sind, ergibt sich per Jahresultimo 2016 ein angedientes Volumen von mehr als **112 Mio. Euro**.
- Im Januar 2017 wurden das Spruchverfahren für die Aktien der AWD Holding AG (687 TEUR) ohne Erhöhung der Barabfindung beendet.
- Im Juni 2017 wurde das Spruchverfahren für die Aktien der Renerco Renewable Energy Concepts AG (914 TEUR) ohne Erhöhung der Barabfindung beendet.
- Im Juli 2017 wurde das Spruchverfahren für die Aktien der Augusta Technologie AG (451 TEUR) mit einem Vergleich beendet. Für die Scherzer & Co. AG ergab sich eine Nachbesserung in Höhe von 30 TEUR.

Portfolio

Ausgewählte Projektabschlüsse

Deutsche Postbank AG	Data Modul AG	Sky Deutschland AG	Colonia Real Estate AG
WMF AG	Fidor Bank AG	Pironet NDH AG	Generali Deutschland Holding AG
hotel.de AG	IBS AG	SAF AG	Repower Systems SE
buch.de AG	Miba AG	Schering AG	AXA Konzern AG

Finanzkennzahlen

Vorläufiges Halbjahresergebnis 2017

- Die Scherzer & Co. AG hat das erste Halbjahr 2017 nach vorläufigen Zahlen mit einem Gewinn abgeschlossen. Das Halbjahresergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt bei 4,65 Mio. Euro (-1,10 Mio. Euro im 1. HJ 2016). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt 4,57 Mio. Euro (-1,13 Mio. Euro). Der Tageswert der Portfoliositionen der Scherzer & Co. AG beträgt unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft zum 25. Juli 2017 2,60 EUR je Aktie (Nachbesserungsrechte und evtl. anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt). Verglichen mit einem Jahresultimowert zum 31. Dezember 2016 von 2,29 EUR und unter Berücksichtigung der im Juni 2017 ausgezahlten Dividende von 5 Eurocent je Aktie entspricht dies einem Plus von 15,72%.
- Zum Ergebnis des ersten Halbjahres trugen im Wesentlichen die realisierten Kursgewinne von 6,40 Mio. Euro sowie Zuschreibungen in Höhe von 0,84 Mio. Euro bei. Das Ergebnis aus Stillhaltergeschäften lag bei 0,26 Mio. Euro. Im ersten Halbjahr wurden Dividenden in Höhe von 1,44 Mio. Euro vereinnahmt. Dem gegenüber standen stichtagsbedingte Abschreibungen in Höhe von 2,64 Mio. Euro. Der Zinssaldo betrug -0,07 Mio. Euro. Der betriebliche Aufwand lag bei 1,62 Mio. Euro.
- Der ausführliche Zwischenbericht erscheint am 31. August 2017.

Finanzkennzahlen

Bilanz

		31.12.2016	31.12.2015
Wertpapiere des Anlagevermögens	TEUR	42.419	31.653
Wertpapiere des Umlaufvermögens	TEUR	30.119	33.729
Bilanzsumme	TEUR	75.857	70.065
Eigenkapital	TEUR	54.193	51.225
davon gezeichnetes Kapital	TEUR	29.940	29.940
Nettobankverbindlichkeiten	TEUR	18.571	15.404
Eigenkapitalquote	%	71,44	73,11

Finanzkennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.2016	01.01.-31.12.2015
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	TEUR	4.741	6.701
Jahresüberschuss	TEUR	4.465	5.319
Ergebnis je Aktie (DVFA/SG)	EUR	0,15	0,18
Dividende	EUR	0,05	0,05

Finanzkennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.2016	01.01.-31.12.2015
Erträge aus Finanzinstrumenten	TEUR	6.718	10.904
Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	TEUR	730	5.456
Sonstige betriebliche Erträge	TEUR	910	1.870
Dividendenerträge	TEUR	1.664	1.589
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	TEUR	144	981

Finanzkennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.2016	01.01.-31.12.2015
Löhne und Gehälter	TEUR	1.241	751
Abschreibungen	TEUR	7	8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	581	476
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UVs	TEUR	1.809	1.502
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	TEUR	287	420
Steuern vom Einkommen und Ertrag	TEUR	276	1.383

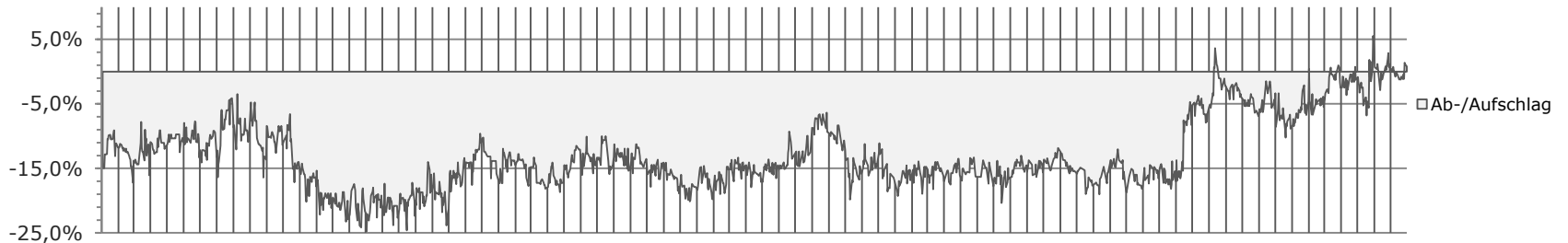
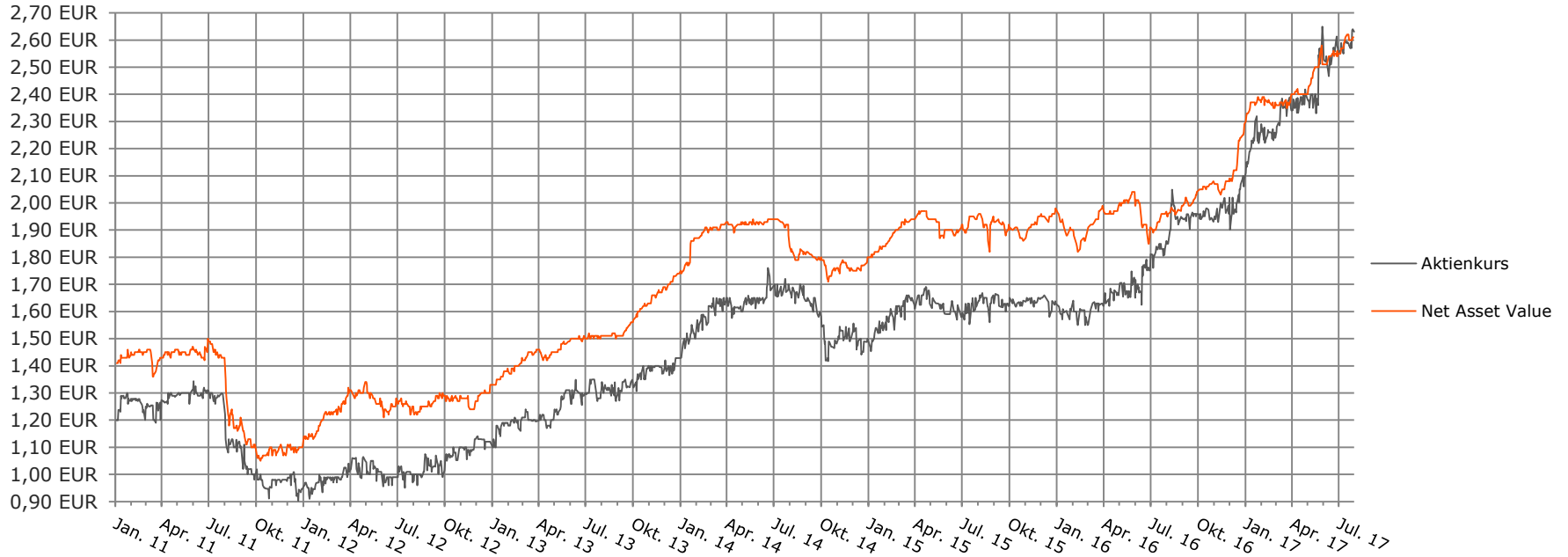
Finanzkennzahlen Aktienkurs und NAV

		2017	2016	2015	2014	2013	2012
Marktkapitalisierung	TEUR	78.742	62.575	48.802	44.910	42.784	33.533
Höchst-/Tiefstkurs	EUR	2,69/2,11	2,10/1,50	1,69/1,45	1,82/1,40	1,49/1,10	1,15/0,89
Schlusskurs	EUR	2,63	2,09	1,63	1,50	1,43	1,12
Kursentwicklung		+25,84%	+28,22%	+8,67%	+4,97%	+27,59%	+18,39%
NAV	EUR	2,61	2,29	1,98	1,80	1,74	1,33
NAV-Entwicklung		+16,16%*	+18,18%*	+12,78%*	+3,45%	+30,83%	+14,65%

* Die Dividendenausschüttung von 0,05 EUR wurde in die Berechnung der NAV-Entwicklung einbezogen

Finanzkennzahlen

Aktienkurs und NAV



Net Asset Value: Tageswert der Portfoliopositionen unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft
(Nachbesserungsrechte und evtl. anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt)

Scherzer & Co. AG

Notierung



Grundkapital	EUR 29.940.000,00, eingeteilt in 29.940.000 Stückaktien o.N.
Börse	Segment Scale der Frankfurter Wertpapierbörse; Freiverkehr der Börsen Berlin, Düsseldorf und Stuttgart sowie Xetra und Tradegate
Börsenkürzel	PZS
Reuters	PZSG.DE (Xetra), PZSG.F (Frankfurt), PZSG.TG (Tradegate) PZSG.BE (Berlin), PZSG.D (Düsseldorf), PZSG.SG (Stuttgart)
Bloomberg	PZS
Research	Solventis Beteiligungen GmbH Oddo Seydler Bank AG GSC Research GmbH Edison Investment Research Limited
Designated Sponsor	Oddo Seydler Bank AG
WKN / ISIN	694 280 / DE 000 694 280 8
Aktionäre	Mehrheit bei institutionellen Investoren, ca.600 Aktionäre

Scherzer & Co. AG

Organe

Vorstand

Dr. Georg Issels

Diplom-Kaufmann

Vorstand der Scherzer & Co. AG seit 2002
Vorstand der RM Rheimer Management AG seit 2008

Hans Peter Neuroth

Diplom-Kaufmann

Vorstand der Scherzer & Co. AG seit 2013
Vorstand der RM Rheimer Management AG seit 2010

Aufsichtsrat

Dr. Stephan Göckeler
Vorsitzender

Rechtsanwalt

Partner bei Flick Gocke Schaumburg,
Bonn, Frankfurt, Berlin und München

Dr. Dirk Rüttgers
stellv. Vorsitzender

Vermögensverwalter

Vorstand der Do Investment AG,
München

Rolf Hauschildt

Investor

Geschäftsführer der VM Value Management GmbH,
Düsseldorf

Scherzer & Co. AG

Kontakt & Finanzkalender

Kontakt

Scherzer & Co. Aktiengesellschaft
Friesenstraße 50
D-50670 Köln

Telefon +49 221 - 8 20 32 0
Telefax +49 221 - 8 20 32 30

info@scherzer-ag.de
www.scherzer-ag.de

Handelsregister: Amtsgericht Köln,
HRB 56235

Finanzkalender 2017

- 31.03.2017: Aufsichtsratssitzung
- 29.05.2017: Hauptversammlung
- 29.05.2017: Aufsichtsratssitzung
- 31.08.2017: Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht
- 29.09.2017: Aufsichtsratssitzung
- 01.12.2017: Aufsichtsratssitzung

Scherzer & Co. AG

Disclaimer

Diese Präsentation beinhaltet Aussagen über zukünftige Entwicklungen sowie Informationen, die aus den von der Scherzer & Co. AG als verlässlich eingeschätzten Quellen stammen. Alle Angaben in dieser Präsentation (inklusive Meinungen, Schätzungen und Annahmen), die keine historischen Fakten sind, so etwa die zukünftige Finanzsituation, die Geschäftsstrategie, Pläne und Ziele der Geschäftsleitung der Scherzer & Co. AG sind Aussagen über die zukünftige Entwicklung. Diese Aussagen beinhalten bekannte wie unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten bzw. angenommen Ergebnissen abweichen können. Diese Aussagen berücksichtigen Erkenntnisse bis einschließlich zum Zeitpunkt der Erstellung der Präsentation und basieren auf zahlreichen Annahmen, die sich als richtig oder falsch herausstellen können. Obwohl die Scherzer AG versucht sicherzustellen, dass die bereitgestellten Informationen und Fakten exakt, die Meinungen und Erwartungen fair und angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit oder Genauigkeit jeglicher hier enthaltener Informationen und Meinungen übernommen. Die Scherzer & Co. AG behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der hier bereitgestellten Informationen vorzunehmen. Außerdem wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Präsentation möglicherweise nicht alle Informationen der Scherzer & Co. AG enthält bzw. diese unvollständig oder zusammengefasst sein können.
